

## **voll dabei**

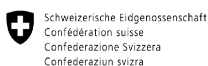
### *Auf dem partizipativen Weg zu meiner Selbstbestimmung*

Das Pilotprojekt **voll dabei** ist ein partizipatives Projekt, gestaltet von und mit Jugendlichen, die als UMA in die Schweiz gekommen und gerade volljährig geworden sind. Die Hindernisse zu sozialer Beteiligung und Mitgestaltung ihres eigenen Lebens als erwachsene Personen sind vor allem die sich schlagartig ändernden sozialen Verhältnissen mit dem Erreichen der Volljährigkeit und fehlendes Netzwerk. Das Projekt zielt darauf ab, die Teilnehmenden zu ermächtigen, damit sie einen Anschluss an die Gesellschaft als mitgestaltende Personen finden und sich selbständig für ihre eigenen Interessen und Anliegen einsetzen können.

Demokratische Entscheidungsprozesse wie Interessenverhandlungen, Konsens suchen und Selbstbestimmung bilden den Charakter des Projekts und dessen Prozesses. Die Teilnehmende setzen ihre eigenen Ziele, die auch die Ziele des gesamten Projekts bilden. Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer unter den Teilnehmenden und den Peers wird in den durchgeführten Workshops gefördert. Ein wesentlicher Teil des Prozesses ist die Erkennung und Mobilisierung von eigenen Ressourcen, einerseits durch die Methode des Mappings und andererseits durch die Workshops, wo die Teilnehmende die Workshops mitgestalten und Handlungsmöglichkeiten zu selbstbestimmtem Leben entdecken können.

Die Erkenntnisse und Ergebnisse von jedem der drei Zyklen des Projekts machen die Teilnehmende selber der Öffentlichkeit an einer Schlussveranstaltung zugänglich. Dabei gewinnt die gesamte Gesellschaft Einblicke in die Lebenswelt der Projektteilnehmenden und erhalten neue Perspektive auf ihre eigene Gesellschaft, wo das Miteinander statt Nebeneinander gefördert wird. **voll dabei** trägt damit zu dem vielfältigen Zusammenleben bei, wo Gleichberechtigung und demokratische Teilhabe die Grundpfeiler sind.

Das Projekt **voll dabei** wird unterstützt durch



Dieses Projekt wird unterstützt durch die Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB sowie im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG).

Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB

